Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau am 01.07.2026 im Gasthof „Zur Grünen Eiche“

Öffentlicher Teil

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:
Bgm. Martin Zenk
Hanna Meyer
Jens-Torben Trump
Birgit Berg
Dieter Hartmann
Arne Meyer
Heiner Taeger
Oliver Theimer
Werner Vodde
Christoph Wienecke
Franziska Wiesejahn

Beginn: 19:45 Uhr **Ende: 20:30 Uhr**

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 12.05.2026
5. Beschluss zum Bebauungsplan „FFPV Heidland“
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
8. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung
Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer zur Sommerratssitzung. Heute soll es vor allem um den Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Tülau-Fahrenhorst“- gehen“. Dazu ist heute Herr Wiessner von der Firma Reconcept zu Gast, der diesen vorstellen wird. Der Entwurf liegt allen Ratsmitgliedern bereits vor.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Da alle Ratsmitglieder anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung
Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Somit ist die Tagesordnung genehmigt.

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 12.05.2026
Das Protokoll ist gemeinsam mit der Einladung allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu TOP 5. Beschluss zum Bebauungsplan „FFPV Heidland“
Bgm. Zenk erklärt, dass die Auslegung für den Sommer geplant ist. Zurzeit wird noch an einer Durchführungsvereinbarung gearbeitet.
Bgm. Zenk übergibt Herrn Wiessner das Wort. Dieser zeigt die betreffende Fläche über rd. 12ha und erklärt, dass die Gemeinde dafür 0,2Ct pro KWh, also ca. 27.000,00 EUR pro Jahr erhält. Aufgrund eines Blendschutzgutachtens muss eine Hecke gepflanzt werden.
Für den Schutz des Landschaftsbildes wird für die gesamte Umrandung der Baufläche eine Anpflanzfestsetzung von einer Breite von 5m getroffen.
Innerhalb der Anpflanzungen sind Einfriedungen nicht zulässig. Die Gehölzliste wurde nach den Vorgaben des Landkreises Gifhorn festgesetzt. Für die Erschließung ist eine Lücke innerhalb der Anpflanzungen als Ausnahme festgesetzt.
Die Modulreihen haben untereinander einen Abstand von 3m, um keine gegenseitige Verschattung zu verursachen. Dies wird vom Bund empfohlen. Die Zufahrt befindet sich südöstlich vom Wirtschaftsweg, gleich daneben ist ein Batteriespeicher geplant. Die Photovoltaik-Nennleistung ist 17,20 MWp. Das sind ca. 16-18 GWh Strom pro Jahr. Die Betriebsdauer und Rückbauverpflichtung muss noch geklärt werden.
Der Mindestabstand von der Modulunterkante bis zum Boden beträgt 80cm.
Das Blendschutzgutachten hat ergeben, dass die Module teilweise die K26 blenden. Es wird daher die Anpflanzung von Hecken empfohlen.
Arne Meyer fragt, wie die Regelung ist, wenn die Hecke auf den Stock gesetzt wird. Bgm. Zenk pflichtet dem bei. Diese Maßnahme sei tatsächlich für den Herbst geplant. Natürlich ist diese bis die PV-Anlage steht, wieder hoch genug gewachsen. Aber es wird ja doch hin- und wieder vorkommen. Die Hecke steht auf Gemeindegrund. Herr Wiessner nimmt diese Anregung mit, wird dies erfragen und ergänzt, dass die Module nur 2,69m hoch seien anstatt den erlaubten 3,50m. Die Module werden von einem Zaun und ganz außen von der Hecke umrandet.
Bgm. Zenk fragt nach dem Stand bzgl. des Stromanschlusses der LSW. Auch diese Frage muss Herr Wiessner mitnehmen.

Bgm. Zenk unterbricht die Sitzung und erteilt den Zuschauern die Gelegenheit Fragen zu stellen.:

Helmar Meyer möchte wissen, wie der zeitliche Ablauf sein wird.
- ➔ Herr Wiessner erklärt, dass die Baureife Ende 2027/Anfang 2028 erreicht sein wird.

Francesco Matalone möchte wissen, wer für die Pflege des Rasens zuständig ist.
- ➔ Bgm. Zenk berichtet, dass dies in den Verträgen geregelt wird. Aber die Gemeinde ist dafür nicht zuständig.

Da es keine weiteren Fragen der Zuschauer gibt, wird die Sitzung fortgesetzt.

Ratsherr Dieter Hartmann fragt, wozu Speicher benötigt werden, da doch ohnehin alles abgegeben wird.
- ➔ Damit wird gesteuert, wann der günstigste Zeitpunkt ist, Strom abzugeben.
- ➔ Der Speicher hat eine Kapazität von 1/3 der Gesamtleistung (Gesamtleistung 5 Megavolt)

Beschlussvorschlag: Der Rat der Gemeinde Tülau stimmt dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Photovoltaik-Freiflächenanlage Tülau-Fahrenhorst" zu und beschließt die frühzeitige Veröffentlichung gemäß § 3 (1) BauGB.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB sind gleichzeitig zu beteiligen.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

- **Eichenprozessionsspinner**
  Dieses Jahr hatte bereits im Mai die frühe Bekämpfung mit Nematoden an ca. 200 Bäumen (Bohlweg, Steimker Weg, Altendorfer Kirchweg, Schützenplatz Tülau, Verlängerung der Hagenstr., Boitzenhagener Weg, Aufenthaltsraum Kleine Aller) erfolgreich stattgefunden. Vor Kurzem war dann am Bauernende, Triftweg und Moordamm nochmal eine Nachbehandlung durch Absaugen erfolgt. Vorsorglich waren letztes Jahr bereits 25 Nistkästen angebracht worden. Jetzt wurden nochmals 30 nachbestellt. In der Bekämpfung kann sich die Gemeinde allerdings nur auf den Bevölkerungsschutz beschränken. Bezüglich des starken Befalls auf der B248 zwischen Ehra und Voitze wurde die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr angeschrieben. Diese wird sich die Situation vor Ort anschauen und ggf. bekämpfen.
- **Köppelweg**
  Die Sanierung hat gestartet. Der zu sanierende Bereich wurde auf 300m verlängert. Die 300m wurden bereits gefräst, die Restarbeiten folgt in der nächsten Woche.
- **Sportheim Tülau**
  Der Anschluss an die Trink- und Abwasserleitung ist endlich erfolgt.
- **Aktivenvesper**
  Die Aktivenvesper als Dankeschön an die Aktivengruppe hatte am 5. Juni im Bauhof mit ca. 30 Teilnehmern stattgefunden. Diesmal waren erstmals auch die Damen der Gruppe „Aktiv im Dorf“ mit dabei. Es war ein gelungener Nachmittag.
- **Friedhöfe**
  Die örtliche Arbeitsgruppe hatte gemeinsam mit dem Planungsbüro Warnecke ein Konzept zur Erhaltung und Entwicklung ausgearbeitet. Das Ziel ist nach Abstimmung mit und die Antragstellung durch die Samtgemeinde im September 2026.
- **Dorfentwicklungsprojekt Dorf- und Kulturscheune**
  Der Auftrag für die weitere Planung wurde an das Büro Planquadrat aus Stendal vergeben. Morgen, am 2. Juli 2026 wird der Auftakttermin gemeinsam mit dem Architekt E. Rowohlt erfolgen. Das Ziel ist es die Genehmigungsplanung im Herbst einzureichen. Die Förderbescheide sind noch nicht eingetroffen, aber positive Signale wurden gesendet.
- **Hinweisschilder**
  Eine neue Beschilderung von Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten wurden angeschafft. Es handelt sich um grüne Schilder in der Form von Straßenschildern. Diese werden demnächst angebracht.
- **Windparkflächenplanungen**
  Die Gemeinde hat Kenntnis von zusätzlichen Windparkflächenplanungen des Flecken Brome nordöstlich von Voitze erhalten. Es handelt sich hierbei um Flächen zusätzlich zu den ohnehin üppigen Flächenausweisungen des Regionalverbandes. Seitens der Gemeinde Tülau werden diese Planungen aufgrund der damit einhergehenden Umzingelungswahrnehmung für Voitze und Tülau äußerst kritisch gesehen. Entsprechend hierzu wird eine Stellungnahme erfolgen.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Hanna Meyer:

- Sie berichtet, dass die neu aufgestellte überdachte Sitzgruppe auf dem Spielplatz in der Fahrenhoster Str. sehr rau sei und deshalb abgeschliffen und gestrichen werden sollte.
- Auf dem Gully in der Straße „Im Dorfe“ steht schon lange eine Barke.

➔ Diese Stelle ist bekannt und wird im Zuge der Reparatur abgesackter Straßenabläufe mit berücksichtigt.

Arne Meyer:

- Wann wird der überschüssige Schotter auf der Fahrenhorster Str. abgefegt? Außerdem hat sich auf Höhe der Feuerwehr großflächig Bitumen abgelöst. Sollte das nachgebessert werden?
  - ➔ Bgm. Zenk antwortet, dass dies angeschaut werden müsse. Der überschüssige Schotter wird aufgenommen, sobald die Maßnahme zur Sanierung diverser Straßen durch die Fa. ASS erfolgt. Leider fehlt noch immer das Angebot dazu.
- Das „Achtung Kinder“ Schild in Voitze am Radweg auf Höhe Schulstraße ist sehr verblasst.
  - ➔ Bgm. Zenk berichtet, dass dieses Schild bei der Verkehrsschau moniert. Solche Schilder werden von der Verkehrsbehörde nicht unterstützt. Dieses wurde irgendwann durch Bürger aufgestellt. Der Bgm. wird sich daran nicht vergreifen. Der Landkreis muss die Bürger selbst informieren dies zu tun.

Birgit Berg:

- Die kaputten Stellen in der Voitzer Ortsdurchfahrt wurden in diesen Tagen lediglich mit Rollsplitt verfüllt. Im nächsten Winter wird es weitere Schäden geben.
  - ➔ Bgm. Zenk erklärt, dass dies Sache der Straßenbaubehörde Wolfenbüttel sei.

Jens-Torben Trump:

- Wird Tülau/Voitze als Umleitung während der Baumaßnahme auf der B248 benutzt?
  - ➔ Bgm. Zenk informiert, dass diese Strecke nicht als Umleitung ausgeschildert sein wird.

Zu TOP 12. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Helmar Meyer:

- Er berichtet, dass der Steimker Weg auf dem ersten Kilometer Risse aufweist. Da es sich bei diesem um den besten Weg handelt, sollte unbedingt aufgepasst werden, damit das so bleibt.
- Er rät dazu die Eichen aus den Hecken zu entnehmen. Man könne dort nicht langfahren. Die Eichenprozessionsspinner würden auf den Beregnungsleitungen liegen.

Hartmut Gase:

- Aus Richtung Bergfeld kommt regelmäßig ein Transporter mit lauter Musik meist in der Mittagszeit. Es scheint ein Sammelfahrzeug zu sein. Ist das zulässig? Auf Nachfrage wird eine Genehmigung der Stadt Salzgitter vorgelegt.
  - ➔ Bgm. Zenk ist eine Genehmigungspflicht nicht bekannt. Es könnte sich aber um eine Ruhestörung handeln.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20:39 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer